Feierlaune

RoadBIKE 06/12 ❯ **Sigma-RoadBIKE-Festival auf Mallorca 2012**

Der Artikel in Heft 06/12 über das RoadBIKE-Festival auf Mallorca hat mir gut gefallen, aber das Event wirklich „live" zu erleben, war noch viel besser. Ich bin nur für die Festival-Tage nach Mallorca gereist und bin begeistert: Trotz des teilweise nicht ganz optimalen Wetters war die Veranstaltung rundum gelungen. Ich möchte mich ganz herzlich dafür bedanken. Und ganz wichtig: Ich freue mich schon jetzt auf die Umsetzung des letzten Satzes in Ihrem Artikel: „Fortsetzung? Folgt! 2013, am neuen Hot-Spot der Rennrad-Szene Mallorcas ..." Ich werde in jedem Fall auch 2013 wieder dabei sein.
Lothar Weinreich, per E-Mail

Kohle fürs Cap

RoadBIKE 06/12
❯ **Thema: Straße zum Cap Formentor**

Vor Kurzem war ich zum Rennradfahren auf Mallorca. Als ich jetzt in der Ausgabe 06/12 der RoadBIKE das Bild von Felix Böhlken und Christiane Rauscher auf der Fahrt zum Cap Formentor gesehen habe, hatte ich eine Idee. Vielleicht bin ich der Erste – oder der 345. Kann eure Zeitschrift eine Aktion starten, in der zum Beispiel jeder Malle-Radurlauber einen Euro für den Ausbau der im hinteren Teil noch sehr schlechten Straße zum Cap spenden kann? Einen Soli-Euro – zweckgebunden für diese Straße. Die Radsport-Veranstalter vor Ort könnten ja dabei mitmachen und in ihren Stationen sammeln. Ich glaube, dass viele Radsportler bereit sind, für noch bessere Straßen auf Mallorca etwas zu tun.
Bernd Fischer, per E-Mail

Anmerkung der Redaktion: *Gute Idee, aber leider können wir Ihnen bei dieser Aktion als Magazin nicht behilflich sein. Aber so viel sei versprochen: Unsere Cap-Formentor-Soli-Euros wären Ihnen sicher.*

Safety first

RoadBIKE 07/12
❯ **Thema: Fahren im Feld**

Zuerst einmal: Das neue Heft ist wieder richtig gut geworden! Vor allem der Artikel „Fahrtechnik: Schneller und sicherer im Wettkampf" hat uns sehr interessiert. Vielleicht könntet ihr das Thema Sicherheit mal etwas ausbauen? Mein Freund ist beim Velothon so schwer gestürzt, dass er sich den Oberschenkel gebrochen hat. Es ist bei einem Massensturz im Peloton passiert, und wir diskutieren zurzeit, wie man solche Situationen in Zukunft vermeiden kann. Auch würde uns interessieren, welche Positionen im Feld (außer die vorderste) am sichersten sind. Gerade bei Überholmanövern mehrerer großer Gruppen wird es ja immer eng.
Mandy Voigt, per E-Mail

Anmerkung der Redaktion: *Zum Thema Sicherheit sei Ihnen Teil 2 der Serie („Gefahrensituationen") aus RoadBIKE 05/12 ans Herz gelegt. Mehr zum Thema Fahrtechnik sowie zahlreiche Profi-Tipps von Mike Kluge finden Sie unter www.roadbike.de/fahrtechnik*

ABGEFAHREN

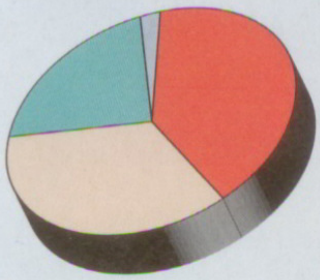
RoadBIKE-Leser erzählen ihre Rennrad-Geschichten

❯ **Rennen mit Rooobert!**
Helle Madsen und Bernd Kaminski sind erfahrene Randonneure, auf ihrem Tandem „Robert" haben sie schon viel erlebt. Doch bei ihrer Jedermann-Premiere in Berlin ging's drunter und drüber: Massensturz, Defekte, Erste Hilfe und jede Menge verlorene Zeit. Gut, dass geteiltes Leid halbes Leid ist, denn so konnten sie im Ziel schon wieder lachen.

Schicken Sie uns Ihre Geschichte und ein Foto. Mehr unter ***www.roadbike.de/leserfoto***

Leserumfrage

Juli 2012:
Was kommt an heißen Tagen in Ihre Trinkflasche(n)?



- 41 % Wasser
- 36 % Iso-Drink
- 21 % Saftschorle
- 2 % Cola-Mix

Frage August 2012: Nutzen Sie Ihr Smartphone beim Radfahren zur Navigation/Streckenaufzeichnung?
Mehr unter www.roadbike.de/umfragen

Hülsen-Hilfe

RoadBIKE 05/12
❯ **Thema: Sattelstützen-Tuning**

Ich würde gerne mein Alu-Rennrad mit einer flexenden Carbon-Sattelstütze aufwerten. Da das Sitzrohr aber 31,6 mm Innendurchmesser hat und 27,2er-Stützen besser flexen, würde ich gerne eine solche Reduzierhülse einbauen. Könnt Ihr das bei Carbon-Stützen empfehlen?
Lutz Brett, per E-Mail

Anmerkung der Redaktion: *Achten Sie darauf, dass die Hülse aus Kunststoff besteht. Modelle aus Alu können scharfkantig sein und Kratzer oder gar Schäden am Carbon verursachen. Wenn der Anbieter einer bestimmten Sattelstütze die Verwendung von Shims explizit ablehnt, sollten Sie sich daran halten.*

Mythos Stelvio

RoadBIKE 07/12
❯ **Thema: Reportage Stilfser Joch**

Wie schön für einen Leser, zu sehen, dass auch RoadBIKE-Profis am Berg leiden. Und wahrscheinlich habt ihr das wie echte Helden der Landstraße ausgefahren. Mann gegen Mann und ohne Teamfahrzeug, an dem man sich festhalten könnte. Und ohne Zuschauer, die euch den Berg hinaufschieben. Beim Giro war das heuer am Stilfser Joch Volkssport und zeigt, dass Profis auch nur Menschen sind und Radsport eben Teamsport ist. In diesem Sinn: Auf eine spannende Tour, Kette rechts und Kopf runter.
Michael Raab, per E-Mail

Ihr schreibt: „Zeiten von mindestens rund einer Stunde sind garantiert, und auch für die doppelte Zeit im Sattel braucht sich keiner zu schämen." Ich bin überzeugt: Die allermeisten eurer Leser schaffen es nicht unter zwei Stunden, geschweige denn in einer Stunde.
T. Kaspan, Oberstdorf

Anmerkung der Redaktion: *Da habe Sie mit Sicherheit recht. Das Wort „mindestens" ist deshalb wörtlich zu nehmen. Die Aussage schließt natürlich auch Profis mit ein.*

So erreichen Sie uns | **PER POST** Redaktion RoadBIKE, 70162 Stuttgart | **PER MAIL** leserservice@roadbike.de | **PER FAX** 0 71 52/94 15 – 9 29